

Haftbefehl wegen Farbschmierereien, Beleidigungen – und der Ex nachgestellt

Am Dienstagabend ist in der Straße Am Holl in Bergkamen-Mitte ein 45-jähriger Mann festgenommen worden. In den vergangenen Wochen hatte er durch Sachbeschädigungen in Form von Farbschmierereien für Aufsehen gesorgt, mehrere Personen waren Beleidigungen ausgesetzt. Zudem steht er im Verdacht seiner ehemaligen Freundin und deren Familie, über eine lange Zeit nachgestellt zu haben.

Am Dienstagabend wurde er durch Polizeikräfte festgenommen, um ihn am Mittwoch dem Haftrichter vorzuführen. Dieses geschah am Mittwochmorgen. Der Richter erließ Haftbefehl, worauf der Mann der JVA zugeführt wurde.

Vier Einbrüche in Rünthe und Overberge – Bewohner vertreiben Täter

Am Dienstag haben sich unbekannte Täter Zugang zu einer Doppelhaushälfte im **Böggefeld** verschafft. Zwischen 9.00 und 18.50 Uhr schlugen sie die Küchenscheibe des Gebäudes ein und gelangten so in die Räumlichkeiten. Im Haus wurden sämtliche Schränke und Schubladen durchsucht. Ob etwas entwendet wurde, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Ebenfalls in Rünthe, in der **Westfalenstraße** brach ein unbekannter Täter gegen 17.45 Uhr die Terrassentür einer Doppelhaushälfte auf. Der Bewohner des Hauses befand sich zu der Zeit im oberen Geschoß und hörte verdächtige Geräusche. Er begab sich daraufhin nach unten. Der Täter flüchtete vermutlich ohne Beute.

Über den Balkon gelangte ein Einbrecher gegen 18.30 Uhr in die erste Etage eines Mehrfamilienhauses in der **Erlentiefenstraße**. Auch hier hielt sich zur selben Zeit die Bewohnerin in der Wohnung auf. Als der Täter das bemerkte, flüchtete er auf demselben Weg auf dem er ins Haus gelangte.

Zwischen 17.30 und 18.45 Uhr versuchten unbekannte Täter in ein Haus an der **Kamer Heide** einzudringen. Dazu hebelten sie an einem Fenster, das den Einbruchsversuchen jedoch stand hielt. Hinweise über Verdächtiges bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Auch an den Festtagen rät die Polizei, sichern sie ihre Häuser und Wohnungen, wenn sie nicht zu Hause sind. Lassen sie keine Fenster geöffnet, auch nicht in Kippstellung. Nutzen sie die Sicherheitsvorrichtungen an Fenstern und Türen. Falls sie bei sich oder in ihrem Umfeld verdächtige Personen bemerken rufen sie die Polizei unter 110 an.

Da kennt der BVB keinen Spaß: Fan spielt nackt auf dem Stadion-Rasen Fußball

Die Winterpause in der Bundesliga dient der Vorbereitung auf die Rückrunde – so auch einem selbsternannten BVB-Fan, der

Dienstag den Rasen im Signal-Iduna-Park für seine ganz eigene Vorbereitung nutzte...

Mitarbeiter des dortigen Sicherheitsdienstes alarmierten um 20.30 Uhr die Polizei. Im stimmungsvollen Fluchtlicht, das der Rasenpflege diente, hatten sie einen unbekanntes Mann entdeckt. Dieser nutzte offenbar die für ein privates Abendspiel optimale Beleuchtung und spielte mit einem Fußball. Dies tat er augenscheinlich so intensiv, dass ihm nach eigenen Angaben sehr warm wurde. Seine Lösung? Er zog sich ganz aus und spielte nackt weiter. Erst als er die eingetroffenen Polizeibeamten bemerkte, beendete er das Spiel und zog auch seine Kleidung wieder an.

Bei der Kontrolle des 25-jährigen Mannes fanden die Polizisten dann tatsächlich eine BVB-Dauerkarte. Allerdings stammte die aus der Saison 2014/2015 und wurde im Rahmen eines Diebstahls entwendet. Laut Angaben des Mannes habe er die Karte kurz vor seinem Zwischenspiel im Umfeld des Stadions gefunden. Die Ermittlungen hierzu dauern an.

Nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen wurde der ungebetene Gast vor Ort entlassen. Zuvor erteilten die Beamten ihm einen Platzverweis für den Signal-Iduna-Park. Und auch von möglichen Stadionbesuchen in der Zukunft sollte der selbsternannte Fan absehen – die Berechtigten erteilten ihm ein Hausverbot.

**Ehepaar züchtet im
Gartenschuppe Cannabis -**

Pflanzen

Polizisten haben am Montag auf einem Grundstück in Lünen-Horstmar 32 Cannabis-Pflanzen sichergestellt.



Ein anonymes Hinweis führte die Beamten gegen 19 Uhr zu einem Grundstück mit einem Gartenschuppen. Typischer Geruch und „verdächtiges“ Licht (Pflanzenlampen) ließen die Beamten einen Durchsuchungsbefehl erwirken. Ihre Nase hatte sie nicht getäuscht. In dem Schuppen fanden sie 32 große Cannabis-Pflanzen sowie das dazugehörige Equipment zur professionellen

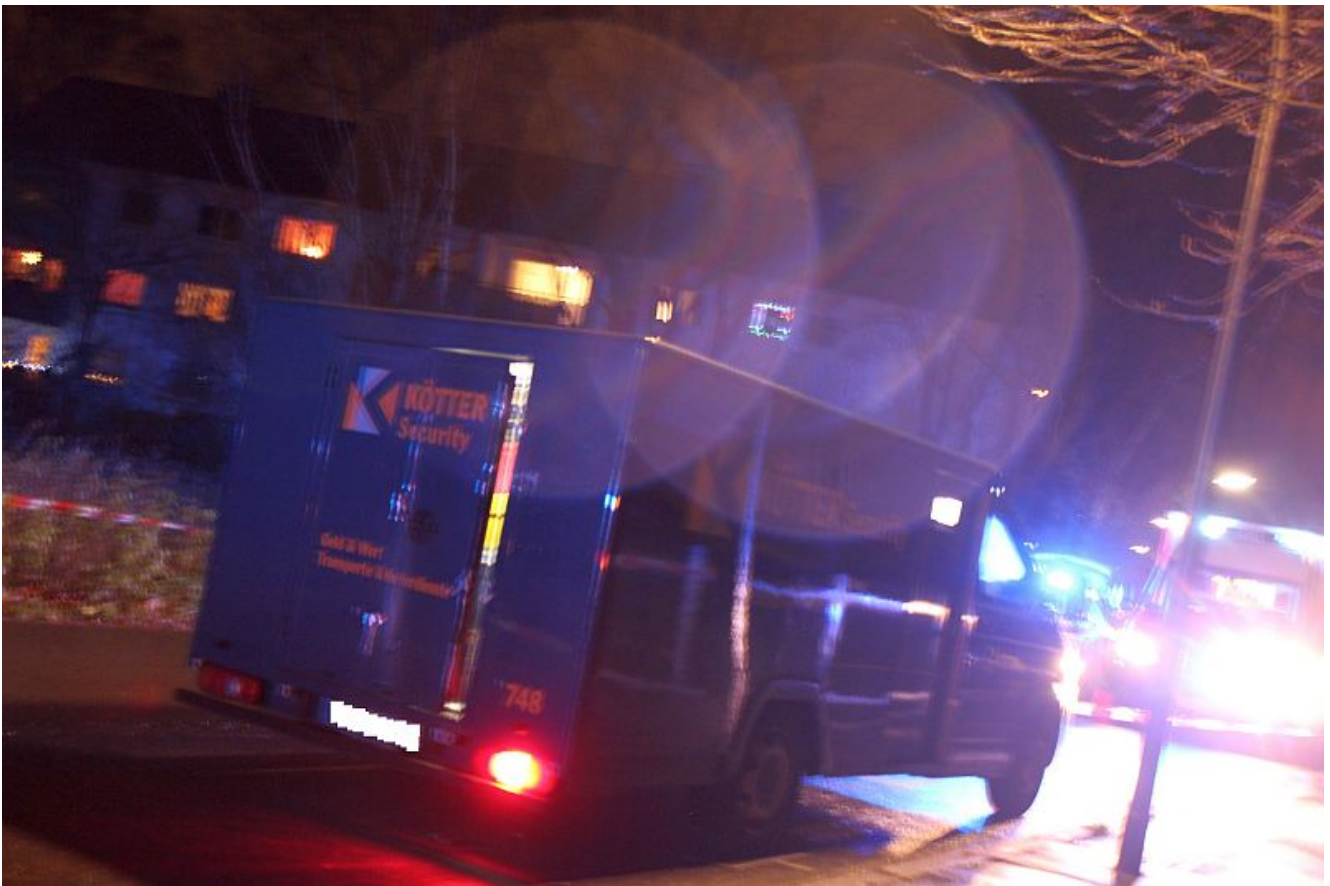
Aufzucht. Ein Drogenspürhund durchsuchte die dazugehörige Wohnung, konnte jedoch nur eine geringe Menge Marihuana finden.

Das Ehepaar wurde festgenommen und die Pflanzen sowie das Equipment beschlagnahmt. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen konnte das Pärchen wieder zurück nach Hause. Sie erwartet jetzt eine Anzeige wegen illegalem Anbau von Betäubungsmitteln.

Überfall auf Geldtransporter: Firma hat 70.000 Euro

Belohnung ausgesetzt

Unbekannte Täter haben am Samstagabend um 18.52 Uhr einen Geldtransporter in der Richterstraße in Dortmund-Bodelschwingh überfallen. Die betroffene Sicherheitsfirma hat jetzt eine Belohnung von 70.000 Euro für sachdienliche Hinweise ausgesetzt, die zur Ergreifung der Täter und Wiederbeschaffung der Beute führen.



Der Geldtransport am Ort des Überfalls.

Nach den Ermittlungen hatten die schwer bewaffneten Männer mit einer derzeit unbekanntes Waffe auf die Motorhaube des Geldtransporters geschossen bevor sie mit einer Flex die hintere Tür öffneten um an Bargeld zu kommen. Durch die offenbar als Warnung und Einschüchterung gedachten Schüsse wurde niemand verletzt.

Für den Vorfall gibt es mehrere Zeugen, die die Tatabläufe ähnlich schildern: Zwei Pkw, deren Kennzeichen auch benannt

wurden, blockierten demnach den Transporter vorne und hinten. Dann bedrohten sie die Geldboten mit den Waffen. Auch ein vorbeifahrender Pkw Fahrer wurde angeschrien und bedroht so dass dieser mit seinem Fahrzeug zunächst flüchtete.

Im Nachgang zur Tat konnten beide Autos in der Brietenstraße sichergestellt werden. Beide Fahrzeuge wurden im Laufe dieses Jahres als gestohlen gemeldet. Bei Eintreffen der fahndenden Polizeibeamten fanden diese ein Tatfahrzeug mit laufendem Motor vor. Das andere war in Brand gesteckt worden, allerdings konnte der Brand im Innenraum schnell gelöscht werden.

Vom Auffindeort soll ein orangefarbener Van / Kleintransporter flüchtig sein.

Die Täter flüchteten unerkannt. Derzeit laufen umfangreiche Spurensicherungs- und Auswertemaßnahmen.

Zu den unbekanntem Männern ist nicht viel bekannt, weil alle maskiert gewesen sein sollen. Im Zusammenhang mit der Tat sucht die Dortmunder Polizei nach VIER Tatverdächtigen, die als deutschsprachig beschrieben wurden.

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231-132 7441 entgegen.

Öffentlichkeitsfahndung nach Handtaschendiebstahl

Am Freitag, 2. Oktober, entwendete ein noch unbekannter Täter in einem Discountmarkt an der Werner Straße die Geldbörse aus der Einkaufstasche einer 69-jährigen Wernerin. Der Stoffbeutel mit der Geldbörse hing während des Einkaufs der Wernerin an

ihrem Einkaufswagen.

Wenig später hob eine männliche Person mit der, in der Geldebörse befindlichen, EC-Karte Bargeld an einem Geldautomaten in Werne ab. Dabei wurde der Täter von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen.



Wer kennt diesen Mann?

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Geldabhebers. Wer kennt den abgebildeten Mann? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0. Die Geldebörse wurde noch am gleichen Tag auf dem Parkplatz der Evangelischen Kirche gefunden – es fehlte ausschließlich das Bargeld.

Alarmanlage vertreibt Kita-Einbrecher am Wiehagen

In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben sich unbekannte Täter Zutritt zu einer Kindertagesstätte in der Straße Am Wiehagen verschafft. Dazu stiegen sie zunächst über einen Zaun und gelangten so auf das Gelände der Kita. Anschließend brachen sie eine Terrassentür auf und gelangten so in die Räumlichkeiten. Durch die auslösende Alarmanlage wurden die Täter vermutlich gestört, so dass sie den Kindergarten augenscheinlich ohne Beute verlassen haben.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Unfall mit vier Lkw auf der A2: Glücklicherweise niemand verletzt

Ein Unfall zwischen den Anschlussstellen Lanstrop und Kamen/Bergkamen, in dem vier Lkw verwickelt waren, machte ab Montagmittag die Fahrt über die A2 in Richtung Hannover für die Reisenden zum Geduldsspiel. Nach Auskunft des zuständigen Polizeipräsidiums Dortmund gab es keine Verletzten.



Fotos: Ulrich Bonke



Wie so oft passierte es am Stauende. Der Fahrer eines Sattelzuges aus den Niederlanden hatte wohl nicht aufgepasst und fuhr um 12.50 Uhr auf einen Lkw auf, der zwei weitere Lkw ineinanderschob. Besonders böse hatte es einen Tanklastzug aus dem Hochsauerlandkreis erwischt.

Er wurde nach rechts von der Fahrbahn abgedrängt. Dessen Bergung durch das Kamener Spezialunternehmen Kollmer bereitete anschließend große Probleme. Hierfür musste die A2 in Richtung Hannover teilweise voll gesperrt werden. Anschließend konnte der Verkehr allerdings auch nur einspurig an der Unfallstelle vorbeifließen. Es bildet sich ein Stau über 10 Kilometer Länge bis Mengede.

Frontalzusammenstoß auf Lünener Straße – vier Verletzte

Am späten Samstagnachmittag kam es gegen 17.00 Uhr im Kreuzungsbereich Lünener Straße / Buckenstraße zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Ein 23-jähriger Mann aus Bergkamen befuhr mit seinem Pkw die Straße Am Langen Kamp von Kamen-Methler in Richtung Bergkamen-Weddinghofen. An der Kreuzung Lünener Straße beabsichtigte er nach links in Richtung Lünen abzubiegen. Hierbei übersah er die Vorfahrt eines 35-jährigen Mannes aus Bergkamen, der mit seinem Pkw die Kreuzung geradeaus in Richtung Kamen-Methler befahren wollte.

Im Kreuzungsbereich kam es zum Frontalzusammenstoß der beiden Pkw. Durch die Wucht des Aufpralls wurden der Fahrer des bevorrechtigten Pkw, seine 35-jährige Beifahrerin sowie ein 6-jähriges Mädchen (alle aus Bergkamen) leicht bzw. schwer verletzt. Das Mädchen erlitt schwere Verletzungen und musste einem Krankenhaus zur stationären Behandlung zugeführt werden. Der Unfallverursacher selbst erlitt leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 10.000,- Euro. Ausgetretene Betriebsstoffe wurden durch die alarmierte Feuerwehr abgestreut. Für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung musste der Kreuzungsbereich bis ca. 18.30 Uhr komplett gesperrt werden.

Randalierer leistet an Diskothek erheblichen Widerstand – Polizeibeamter verletzt

In den frühen Sonntagmorgenstunden wurde gegen 3.00 Uhr eine Polizeistreife zur Diskothek A2 nach Bergkamen gerufen. Dort hatte ein 19-jähriger Mann aus Kamen randaliert und wiederholt Hausfriedensbruch begangen. Zudem war er mehrfach wegen erheblicher Störungen durch das Sicherheitspersonal der Diskothek des Ortes verwiesen worden.

Der junge Mann war stark alkoholisiert und zeigte sich auch gegenüber den Polizeibeamten wenig einsichtig. Im Gegenteil: er beleidigte und beschimpfte die Beamten und schlug und trat auf sie ein. Einem Platzverweis kam er nicht nach, sodass er letztlich in Gewahrsam genommen werden musste. Hierbei leistete er erheblichen Widerstand, bei dem ein Polizeibeamter leicht verletzt wurde. Selbst in der Gewahrsamszelle randalierte er weiter und setzte seine Beleidigungen gegen die Polizeibeamten fort. Der Kamener muss sich nun wegen Hausfriedensbruches, Beleidigung, Körperverletzung und Widerstandes gegen Polizeibeamte vor Gericht verantworten.

Terrorverdächtiger Flüchtling wieder auf freiem Fuß

Mit großem Polizeiaufgebot ist am Donnerstag ein Flüchtling im Erstaufnahmelager Unna-Massen festgenommen worden. Heute ist

er wieder auf freiem Fuß gesetzt worden, wie die Staatsanwaltschaft Dortmund gegenüber der WAZ erklärte. Er habe jegliche Verbindungen zur IS bestritten. Dieses ihm nachzuweisen sei nicht gelungen.

Bild-Online berichtete am Donnerstag groß über diesen Fall. Ein Foto, das angeblich von IS-Gegnern in Syrien im Netz veröffentlicht wurde und den Mann zeigen soll, wertete Bild als Beweis. Wesentlich vorsichtiger formulierte es die Online-Ausgabe von „Die Welt“ – auch aus dem Hause Springer. Schon seit Monaten gebe es zahlreiche diffamierende derartige Hinweise über Flüchtlinge oder es seien Verwechslungen. In über einem Dutzend Fällen ermittle aber das Bundeskriminalamt.